

20. I. 1916

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Wien, 19. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

18. Jänner. Keine Veränderung.

Frankreich.

19. Jänner, 3 Uhr nachmittags. Dem vorangegangenen Bericht ist nichts hinzuzufügen.

11 Uhr nachts. Südlich der Somme im Abschnittte Vihons wurde ein feindliches Blockhaus durch unser Feuer zerstört. Zwischen Soissons und Reims verursachten unsere Schützengrabengeschütze ernststen Schaden an den feindlichen Werken in den Gegenden Alles und westlich von Craenne. In den Argonnen beschossen wir auf dem Marsch befindliche Truppen in der Gegend nördlich der Courte Chauffe. In Truppen nördlich der Courte Chauffe. In Lothringen erzielte unser Feuer auf eine Gruppe von Deutschen bewohnter Häuser bei Mincourt westlich Chateau-Salins das beste Ergebnis. Da in der Nacht vom 18. zum 19. d. zwei deutsche Flugzeuge vier Bomben auf Nancy abgeworfen haben, stieg eines unserer Luftschiffgeschwader auf und bombardierte die Bahnhöfe Metz und Arnaville. 22 Bomben wurden auf Gebäude geworfen, die Schaden erlitten.

Belgischer Bericht.

Das außerordentlich günstige Wetter verursachte auf beiden Seiten, auf der ganzen Front sehr lebhaftes Artillerie- und Bombenerfertiigkeit. Wir bekämpften mit Erfolg feindliche Batterien und zerstreuten einen Transport südlich von Dirmuden.